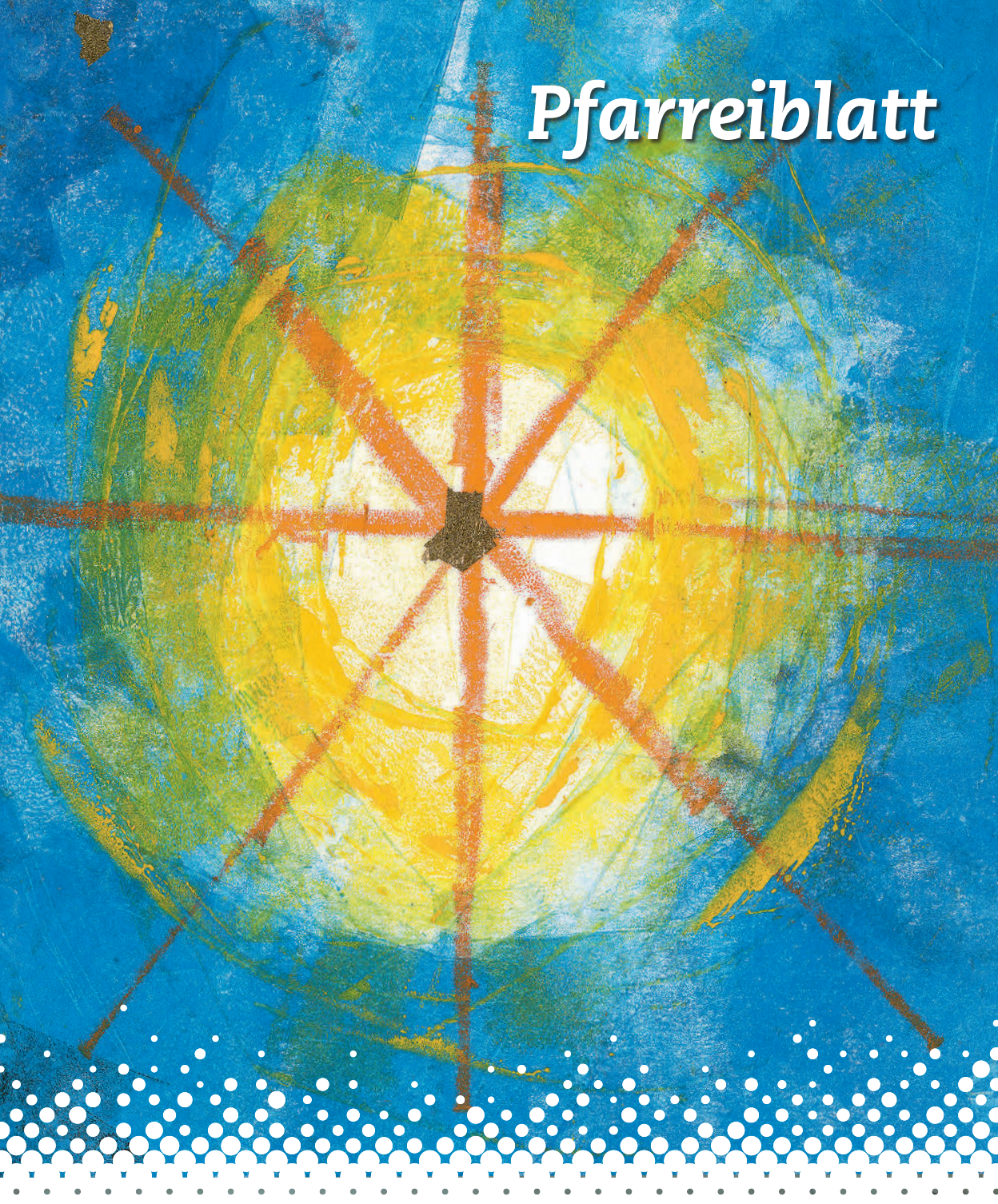
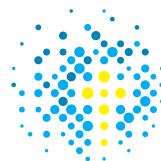


# Pfarreiblatt



01/2026 19.12.2025 – 09.01.2026



RÖM KATH  
PFARREI ST. NIKOLAUS  
HERGISWIL  
AM SEE

# Patrozinium am 07. Dezember 2025

## Gesangliche Leckerbissen Live im Radio

Schon am frühen Morgen erfüllte lebhafter Umtrieb den Dorfplatz. Der Kirchenchor Dogern traf mit dem Reiseocar ein und Radio Maria bereitete die Übertragung für den Festgottesdienst vor. Der Kirchenraum füllte sich rasch und ein äusserst feierlicher Klang entfaltete sich. Die Pilger aus Medjugorje brachten zusätzliche Freude und Verbundenheit. Der Kirchenchor sang mit grosser Hingabe, besonders beeindruckte das «Grosser Gott, wir loben dich», das einen Himmelsklang erahnen liess. Viele Besucher zeugten von tiefer Ergriffenheit.

## Umkehr in die Stille

In der Predigt wurde die Bedeutung der Metanoia nachdrücklich betont: **Umkehr als neues Denken** befreit von den Götzen unserer Zeit und führt in die Stille, in der das Herz die göttliche Führung erkennen kann. Der Tag zeigte auf, wie Gemeinschaft, Glaube und Dankbarkeit uns verbinden. Die Festlichkeit des Patroziniums wurde durch die Präsenz von Radio Maria weiter sichtbar und ein besonderer Segen für alle Hörerinnen und Hörer.



Ferdinand entzündet die 2. Kerze am Adventskranz.

Die Worte aus der Predigt mahnten uns, das Innere zu wagen – in den «inneren Wüsten» unseres Lebens. **Gott wirkt dort, wo wir uns öffnen** und uns von der Last der Menschenfurcht und Angst befreien lassen. Metanoia bedeutet Mut zum Aufbruch in ein Leben aus Vertrauen. **Der heilige Nikolaus war dabei unser Vorbild: Sein Handeln zeigte, wie die Frucht der Umkehr in Gerechtigkeit und Barmherzigkeit sichtbar werden kann.**

## Austausch in gemütlicher Runde

Nach dem Gottesdienst versammelte sich die Gemeinde im Chilezentrum zum Apéro, anschliessend gab es Risotto, das unser Koch Hans Ivancsics mit Liebe zubereitet hatte. Die Stimmung war dort ausgelassen und fröhlich. Der Kirchenchor ehrte uns dann noch mit einigen weiteren Liedern. Ein **herzlicher Dank** gilt allen Helferinnen und Helfern.

So wurde dieser Festtag nicht nur zu einem Gemeinschaftserlebnis, sondern auch zu einem geistlichen Impuls für den Advent, der uns einlädt, **Gottes Licht durch uns in die Welt strahlen zu lassen** und die Herzen für seinen Frieden zu öffnen.

Pfarrer Stephan Schonhardt



Der Kirchenchor aus Dogern (D) war durch die Live-Übertragung von Radio Maria in der ganzen Deutschschweiz zu hören.



Michele Maggiore begleitete den Chor an der Orgel.



Stephan Schonhardt (2. v.r.) mit der Helfer-Crew:  
v.l.n.r.: Markus Hitz, Hans Ivancsics, Migi Niderberger  
und Edith Hitz.

Bild: zvg

# Morgen- und Abendgebete

## Morgen- und Abendgebet vom 4. Advents- sonntag, Mt 1,18–24; 21.12.2025

### Morgengebet:

**Guter Gott**, am Beginn dieses Tages schaue ich auf Josef, der trotz seiner inneren Unsicherheit den Mut fand, Deinem Wort zu vertrauen. Auch ich kenne Momente, in denen ich nicht weiss, wie es weitergehen soll. Dann fühle ich mich wie Josef – suchend, tastend, manchmal ängstlich. Doch Du kommst auch zu mir und sprichst in mein Leben hinein: «Fürchte dich nicht.»

**Hilf mir heute**, offen zu sein für Deine leisen Hinweise, für Deine Wege, die grösser sind als meine eigenen Vorstellungen. Lass mich meine Entscheidungen mit Liebe, Gerechtigkeit und Vertrauen treffen.

**So wie Josef** Maria an seiner Seite annahm, lass auch mich die Menschen annehmen, die mir heute begegnen – mit Geduld, Verständnis und einem weiten Herzen.

**Schenke mir die Kraft**, Deinen Plan für mein Leben zu erahnen und mutig meinen Schritt zu gehen, auch wenn ich noch nicht alles verstehe.

**Darum bitte ich** durch Christus, unseren Herrn. Amen.

### Abendgebet:

**Herr Jesus**, wenn ich auf diesen Tag zurückblicke, erkenne ich meine Unsicherheiten und meine kleinen und grossen Entscheidungen.

**Manches ist mir gut gelungen**, anderes macht mich nachdenklich. So wie Josef im Evangelium möchte auch ich lernen, auf Deine Gegenwart zu vertrauen – gerade dann, wenn mein Leben anders verläuft als gedacht.

**Danke**, dass Du heute bei mir warst, auch in

Momenten, in denen ich Dich vielleicht nicht wahrgenommen habe. Lehre mich, Deinen Weg nicht aus Angst zu meiden, sondern ihn aus Vertrauen zu wagen. Wie Josef möchte ich mich von Dir führen lassen, selbst in der Nacht meiner Gedanken, Zweifel oder Fragen.

**Schenke mir für diese Nacht** Ruhe des Herzens, damit ich loslassen kann, was mich bedrückt, und empfänglich werde für Deinen Frieden. Behüte mich und alle, die ich liebe.

**Danke** Jesus. Amen.

## Morgen- und Abendgebet vom Fest der Heiligen Familie, Lk 2,41–52; 28.12.2025

### Morgengebet:

**Guter Jesus**, ich beginne diesen Tag mit dem Blick auf die Heilige Familie, die im Evangelium durch Suche, Sorge und schliesslich Freude gegangen ist. Auch in meinem Leben gibt es Momente des Suchens, des Nicht-Verstehens, des Getrenntseins von dem, was mir wichtig ist.

**Wie Maria und Josef** möchte ich lernen, geduldig zu bleiben, wenn Wege anders verlaufen als gedacht. Und wie Jesus im Tempel möchte ich heute dort sein, wo mein Leben und mein Herz wachsen können.

**Öffne meinen Geist** für das, was Du mir heute zeigen willst, und lass mich Menschen begegnen, die mich auf gute Weise formen und begleiten.

**Schenke mir Vertrauen**, wenn ich mich verirrt fühle, und Klarheit, wenn ich Entscheidungen treffen muss. Lass mich in allem spüren, dass Du mich führst – auch dann, wenn ich Deine Spur erst auf den zweiten Blick erkenne.

**Darum bitte ich** durch Christus, unseren Herrn. Amen.



### **Abendgebet:**

**Herr Jesus**, wenn ich auf diesen Tag zurückschaue, erkenne ich Situationen, in denen ich mich wie Deine Eltern gefühlt habe: suchend, fragend, vielleicht auch besorgt. Und ich erkenne Momente, in denen ich wie Du aufbrechen musste, um meinen eigenen Weg zu gehen.

**Danke für alles**, was heute gelungen ist, für Begegnungen, die mich bereichert haben, und für stille Augenblicke, in denen ich Deine Nähe spüren durfte. Wo ich heute jemanden enttäuscht habe oder mich selbst verloren fühlte, bitte ich Dich um Frieden und Versöhnung.

**Lehre mich**, wie Maria alles in meinem Herzen zu bewegen – nicht vorschnell zu urteilen, sondern in Ruhe zu betrachten, was dieser Tag mir sagen wollte.

**Schenke mir für die Nacht** Geborgenheit und die Gewissheit, dass Du mich suchst und findest, selbst wenn ich mich verloren fühle.

**Danke** Jesus. Amen.

### **Morgen- und Abendgebet zum 2. Sonntag nach Weihnachten, Joh 1,1–18; 04.01.2026**

#### **Morgengebet:**

**Guter Gott**, am Anfang dieses Tages lasse ich das Wort aus dem Johannesevangelium in mir klingen: «Im Anfang war das Wort...» Es erinnert mich daran, dass Du vor allem stehst, was ist, und dass Du heute neu in mein Leben hineinsprechen willst.

**Ich bitte Dich:** Lass Dein Licht in mir aufleuchten, gerade dort, wo Dunkelheit, Unsicherheit oder Müdigkeit Raum gewonnen haben. Schenke mir Vertrauen, dass Dein Wort auch heute Kraft hat – Kraft, mich zu trösten, auszurich-

ten und zu erneuern.

**Hilf mir**, dass ich heute selbst ein kleines Licht werde für andere: mit guten Worten, mit Aufmerksamkeit, mit dem Mut, freundlich zu bleiben.

**Öffne mein Herz**, damit ich in den Begegnungen dieses Tages Spuren Deiner Liebe entdecke. Und wenn ich mich im Trubel verliere, erinnere mich daran, dass Du in allem gegenwärtig bist – nicht fern, sondern mitten in meinem Leben.

**Darum bitte ich** durch Christus, unseren Herrn. Amen.

#### **Abendgebet:**

**Herr Jesus**, wenn ich diesen Tag nun vor Dir ausklingen lasse, denke ich an das Wort aus dem Evangelium: «Das Licht leuchtet in der Finsternis...» Danke, dass Du heute mein Licht warst – manchmal spürbar, manchmal still im Hintergrund.

**Ich lege vor Dich**, was gelungen ist, und auch das, was schwer war. Wo ich selbst Dunkelheit verbreitet habe – durch Ungeduld, harte Worte oder fehlende Aufmerksamkeit – bitte ich Dich um Vergebung und um einen neuen Anfang.

**Lass mich** in der kommenden Nacht zur Ruhe kommen, getragen von dem Wissen, dass Du das wahre Licht bist, das niemals verlöscht. So wie Du Fleisch geworden bist und unser Leben geteilt hast, teile auch heute mein Leben, meine Gedanken, meine Sorge, meine Freude.

**Schenke mir Frieden**, damit ich loslassen kann, und gib mir die Gewissheit, dass Du mich hineinführst in einen neuen Tag voller Möglichkeiten.

**Danke** Jesus. Amen.

# Musikalische Begleitung an Weihnachten



Liebe Leserinnen und Leser,

mit Freude darf ich Ihnen verkünden, dass in der feierlichen Weihnachtsmesse am Donnerstag, **25. Dezember 2025 um 10.00 Uhr** erneut das **Vokalquartett «Joy 4 Singing»** mitwirken wird. Das Ensemble junger Sängerinnen und Sänger – unter ihnen Lorenzo Rodaro aus Hergiswil – wird von einem **Streichquartett** (Alya Christen, Noemi Strebel, Lazan Häfliger und Caroline Fässler) begleitet.

Zu Gehör gebracht werden ausgewählte Werke

aus dem renommierten **Weihnachtsoratorium** von C. S. Saints sowie die vertrauten Weihnachtslieder «*Stille Nacht*» und «*O du fröhliche*» in besonderen Arrangements des Basler Komponisten Paul Schaller.

Ich wünsche Ihnen eine gesegnete und besinnliche Adventszeit und freue mich, Sie am Weihnachtssonntag zahlreich begrüssen zu dürfen.

Michele Maggiore



Oben rechts: Caroline Fässler, Cello. Unten v.l.n.r.: Lazan Häfliger, Bratsche; Alya Christen und Noemi Strebel, Geige  
Bilder: zvg

# Kirchenopfer

## 20./21. Dezember 2025

### Tischlein deck dich

Tischlein deck dich ist die erste karitative Foodsave-Organisation in der Schweiz. Sie retten Lebensmittel vor der Vernichtung und verteilen sie an armutsbetroffene Menschen in der ganzen Schweiz. Woche für Woche erreichen sie an 159 Abgabestellen und indirekt über andere Lebensmittelhilfen viele Menschen in Not.

## 24./25./26. Dezember 2025

### Kinderspital Bethlehem

In den Gottesdiensten zu Weihnachten wird traditionell das Opfer für die Kinderhilfe Bethlehem aufgenommen.

Der Verein Kinderhilfe Bethlehem mit Sitz in Luzern finanziert und betreibt das Caritas Baby Hospital in Bethlehem im Westjordanland. Zehntausende Kinder und Babys werden dort jährlich stationär oder ambulant betreut. Alle Kinder erhalten Hilfe, unabhängig von ihrer Herkunft und Religion. Das Behandlungskonzept bindet die Eltern eng in den Heilungsprozess ihrer Kinder mit ein und das Spital verfügt über einen gut ausgebauten Sozialdienst. Mit 250 lokalen Angestellten ist das Caritas Baby Hospital ein bedeutender Arbeitgeber in der Region. Das Spital stärkt das palästinensische Gesundheitswesen und ist darüber hinaus führend bei der Ausbildung von Ärzten und Pflegenden in der Kindermedizin.

## 27./28./31. Dezember 2025

### Sozialwerke Pfarrer Ernst Sieber

Auch in der Schweiz gibt es Not, haben Menschen schwierige Startbedingungen und drohen durch alle Netze zu fallen. In den Betrieben der

## So erreichen Sie uns:

### Pfarrer

Stephan Schonhardt  
Telefon 041 632 42 25

### Seelsorger/Theologe

Andris Jaksis  
Telefon 041 632 42 27

### Seelsorger/Theologe

Matej Vereš  
Telefon 041 632 42 24

### Diakonie-Stelle

Kilchenmann Yvonne  
Telefon 041 632 42 26

### Musikalische Leiterin

Suzanne Z'Graggen  
Telefon 041 249 27 49

### Sakristan

Helmut Roth  
Telefon 079 860 61 70

### Kirchenratspräsident

Alfonso Ventrone  
Telefon 041 632 42 22

### Kirschenschreiberin

Helen Odermatt  
Telefon 079 488 06 57

### Sekretariat

Margrit Rigert  
Telefon 041 632 42 22

### Sekretariat

Sandra Badolato  
Telefon 041 632 42 22

### Hauswart

Guido Marbach  
Telefon 079 650 54 55

Sozialwerke Pfarrer Sieber (SWS) finden sie Unterstützung und Hilfe. Menschen in Not erleben Gemeinschaft und Wärme, erfahren persönliche Unterstützung und finden Ermutigung zum Ausarbeiten von dauerhaften Lebenslösungen.

## 03./04. Januar 2026

### Epiphanie / Inländische Mission

Mit dem Erlös der diesjährigen Epiphaniekollekte werden die Renovationen der Heilig-Kreuz-Kirche des Klosters der Franziskaner-Minoriten in Freiburg (FR) sowie der zwei Pfarrkirchen Mariä Unbefleckte Empfängnis in Monthey (VS) und Mariä Geburt in Midcourt in der Ajoie (JU) unterstützt. Das Franziskanerkloster und die zwei Pfarreien sind dringend auf Hilfe von aussen angewiesen. Die Schweizer Bischöfe und die Inländischen Mission danken Ihnen ganz herzlich für Ihre Spende!

# Pfarrei-Agenda

---

FR, 19.12.2025	19.00 Uhr	<b>Rosenkranz</b>
	<b>19.30 Uhr</b>	<b>Eucharistiefeier</b> anschliessend <b>geführte eucharistische Anbetung</b> bis 20.45 Uhr Pfarrer Stephan Schonhardt
<hr/>		
SA, 20.12.2025	15.00 Uhr	<b>Anonyme Ohrbeichte / Beichtstuhl</b> Pfarrer Stephan Schonhardt
	16.30 Uhr	<b>Eucharistiefeier</b> im Seniorenzentrum Zwyden mit Krankensalbung Pfarrer Stephan Schonhardt
	18.00 Uhr	<b>Eucharistiefeier</b> Pfarrer Stephan Schonhardt
<hr/>		
SO, 21.12.2025	10.00 Uhr	4. Adventssonntag <b>Eucharistiefeier</b> Pfarrer Stephan Schonhardt
<hr/>		
MI, 24.12.2025	16.30 Uhr	Heiligabend <b>Familien-Christmette</b> Pfarrer Stephan Schonhardt
	23.00 Uhr	<b>Christmette im Kerzenschein</b> Pfarrer Stephan Schonhardt
<hr/>		
DO, 25.12.2025	10.00 Uhr	HOCHFEST DER GEBURT DES HERRN <b>Festgottesdienst zu Weihnachten</b> Pfarrer Stephan Schonhardt mit einem jungen Streichquartett und dem Vokal-Quartett «Joy 4 Singing»
	16.30 Uhr	<b>Wortgottesfeier mit Kommunion</b> im Seniorenzentrum Zwyden Seelsorger/Theologe Matej Vereš



FR, 26.12.2025	10.00 Uhr	HL. STEPHANUS, erster Märtyrer <b>Wortgottesfeier mit Kommunion</b> mit Weinsegnung Seelsorger/Theologe Matej Vereš
SA, 27.12.2025	16.30 Uhr	HL. JOHANNES, Apostel und Evangelist <b>Wortgottesfeier mit Kommunion</b> im Seniorenzentrum Zwyden mit Markus Hitz
	18.00 Uhr	<b>Wortgottesfeier mit Kommunion</b> mit Agatha Meyer
SO, 28.12.2025	10.00 Uhr	FEST DER HEILIGEN FAMILIE <b>Wortgottesfeier mit Kommunion</b> mit Markus Hitz
MI, 31.12.2025	18.00 Uhr	<b>Wortgottesfeier mit Kommunion</b> mit Agatha Meyer
FR, 02.01.2026	<b>19.30 Uhr</b>	HL. BLASIUS DER GROSSE UND HL. GREGOR VON NAZIANZ <b>Wortgottesfeier mit Kommunion</b> anschliessend <b>geführte Anbetung</b> bis 20.45 Uhr mit Agatha Meyer
SA, 03.01.2026	16.30 Uhr	<b>Wortgottesfeier mit Kommunion</b> im Seniorenzentrum Zwyden mit Markus Hitz
	18.00 Uhr	<b>Wortgottesfeier mit Kommunion</b> mit Markus Hitz
SO, 04.01.2026	10.00 Uhr	ERSCHEINUNG DES HERRN / EPIPHANIE <b>Wortgottesfeier mit Kommunion</b> mit Agatha Meyer
MI, 07.01.2026	09.00 Uhr	<b>Wortgottesfeier mit Kommunion</b> mit Markus Hitz

# Pfarrei-Agenda

DO, 08.01.2026 16.30 Uhr **Wortgottesfeier mit Kommunion** im Seniorenzentrum Zwymen  
Seelsorger/Theologe Matej Vereš

FR, 09.01.2026 **19.30 Uhr** **Eucharistiefeier**  
anschliessend **geführte eucharistische Anbetung** bis 20.45 Uhr  
Pfarrer Stephan Schonhardt

## Rosenkranz:

Montag, Dienstag, Donnerstag sowie Freitag  
jeweils um 16.40 Uhr in der Pfarrkirche.

## Rosenkranz Seniorenzentrum Zwymen:

Jeden Mittwoch um 16.30 Uhr.

## Voranzeige:

### Behörden-Gottesdienst auf Fräkmünt

Am **Sonntag, 11. Januar 2026**, um  
10.00 Uhr findet in der Fräkmünt-Kapelle  
der Behörden-Gottesdienst mit Pfarrer  
Josef Zwysig statt.

## Krankensalbung frühzeitig anmelden

Liebe Gemeindemitglieder

Die Weihnachtszeit steht vor der Tür, und wir möchten Sie daran erinnern, rechtzeitig an Ihre kranken oder geschwächten Angehörigen zu denken. Bitte fragen Sie sie, ob sie vor den Feiertagen die Krankensalbung empfangen möchten. Diese heilige Handlung dient zur Stärkung und kann in dieser besonderen Zeit des Jahres Trost und Hoffnung spenden.

Wir möchten höflich darauf hinweisen, dass auch wegen der eingeschränkten Verfügbar-

keit von Aushilfspriestern während der Ferientage nur eingeschränkt Sakramente gespendet werden können.

Daher bitten wir Sie, **frühzeitig einen Termin zu vereinbaren**, damit wir die Krankensalbung in Ruhe und Würde durchführen können.

Vielen Dank für Ihr Verständnis und Ihre Mithilfe.

Pfarrer Stephan Schonhardt

# Aus der Pfarrei

## Familien-Christmette

Mittwoch, 24. Dezember 2025, um 16.30 Uhr in der Pfarrkirche Hergiswil. Wir laden alle Kinder und ihre Familien herzlich ein.

## Weinsegnung am Stephanstag

Freitag, 26. Dezember 2025, um 10.00 Uhr. Es ist ein sinnvoller Brauch, Wein segnen zu lassen. Wir werden dadurch daran erinnert, dass Freude, massvoller Genuss und Frohsinn Geschenke Gottes sind.

## Seniorenjassen

Dienstag, 06. Januar 2026, um 14.00 Uhr, Senioren-Jassen für alle im Mehrzweckraum (UG) im Chilezentrum. Kontakt und Auskunft: Alice Filliger, Telefon 041 630 22 88.

## Familienträff Hergiswil: Murmelitreff

Mittwoch, 07. Januar 2026, von 09.00 – 11.00 Uhr im Chilezentrum. Ein Treffen für Babys und Kleinkinder mit ihren Eltern/Angehörigen

zum Austausch und neue Kontakte knüpfen. Weitere Auskünfte bei Fionna, Telefon 079 810 26 23.



## Diakonie-Stelle

Beratung für alle bei Yvonne Kilchenmann im Chilezentrum.

Ohne Voranmeldung jeweils Dienstags, 08.30 - 12.00 Uhr, oder mit Voranmeldung an [kilchenmann@kirche-hergiswil.ch](mailto:kilchenmann@kirche-hergiswil.ch) oder Telefon 041 632 42 26.

## Chile-Taxi direkt bestellen

Das Chile-Taxi holt Sie zu Hause ab und bringt Sie nach dem Gottesdienst oder anderen kirchlichen Veranstaltungen wieder heim. Die Kosten übernimmt die Kirchgemeinde.



**NEU können Sie das Taxi selber bestellen.**

Kontaktdaten: Tel. 079 528 22 28, Dis Taxi.

## Impressum

erscheint 14-täglich

### Redaktion pfarreilicher Teil:

Röm.-Kath. Kirchgemeinde, Dorfplatz 15,  
6052 Hergiswil, Telefon 041 632 42 22

### Redaktion regionaler Teil:

Fachstelle KAN

Dr. Gian-Andrea Aepli, Bahnhofplatz 4, 6371 Stans  
Telefon 041 610 04 54, [pfarreiblatt@kath-nw.ch](mailto:pfarreiblatt@kath-nw.ch)

### Redaktionsschluss:

für das Pfarreiblatt Nr. 02/2026 am 19.12.2025

**Druck:** Druckerei Odermatt, Dallenwil

## Pfarreisekretariat: Öffnungszeiten zwischen Weihnachten und Neujahr

Das Pfarreisekretariat und die Diakoniestelle bleiben vom **24. Dezember 2025 bis 04. Januar 2026** geschlossen.

In dringenden Fällen erhalten Sie über den Anrufbeantworter alle nötigen Informationen.

Besten Dank für Ihr Verständnis.

Gedanken zum Weihnachtsfest

## **Weihnachten – das Fest der Menschenwürde**

*Der Urschweizer Generalvikar Bernhard Willi geht in seiner Weihnachtsbotschaft einem Gedanken nach, der zugleich schlicht und überwältigend ist: Weihnachten ist das Fest der Menschenwürde. Lange bevor Verfassungen sie schützten, wurzelt diese Würde im christlichen Glauben selbst – im Staunen darüber, dass Gott den Menschen wunderbar erschaffen und noch wunderbarer erneuert hat.*

In der Bundesverfassung der Schweiz heisst es in Art. 7: «Die Würde des Menschen ist zu achten und zu schützen.» Lange bevor die Menschenwürde in Grundgesetze und Verfassungen von einzelnen Staaten als Menschenrecht eingegangen ist, ist sie im christlichen Glauben grundgelegt und hat unsere abendländische Kultur geprägt. Das Tagesgebet der Liturgie zum Weihnachtstag bringt es auf den Punkt: »Gott, du hast den Menschen in seiner Würde wunderbar erschaffen...«

Das ist das eigentliche Wunder an Weihnachten, denn die Erschaffung der Welt und des Menschen sind der Beginn unserer Existenz. Jeder Mensch ist Gottes Ebenbild. Weiter heisst es im Tagesgebet: »Gott, ... und noch wunderbarer erneuert...« Das ist das Geheimnis von Weihnachten. Gott gibt uns Teil an seiner göttlichen Natur, indem er in Jesus von Nazareth Mensch wird. Ob Frau oder Mann, Christ oder Nichtchrist, jede und jeder ist unwiderruflich von Gott gewollt und angenommen. Lässt sich noch Grösseres vom Menschen sagen? Das Christentum lässt sich von niemandem darin übertreffen, gross vom Menschen zu denken. So ruft Papst Leo der Grosse im 5. Jahrhundert der Kirche zu: »Christ, erkenne deine Würde!«

### **Würde statt Wert**

Wenn man von der Würde des Menschen spricht muss man aber aufpassen, dass man sie nicht gleichsetzt mit dem Wert des Menschen. Der Mensch hat nicht nur einen Wert, der Mensch hat seine Würde. Die ist von anderem Gewicht. Das Wort ‚Wert‘ stammt von der Marktwirtschaft, aus der Ökonomie. Ein Produkt ist etwas wert, es hat seinen Preis. Man kann dieses Wort nicht ein-



*Wer immer wir sind und wo immer wir stehen: Nach biblischem Verständnis bleibt die Würde des Menschen unantastbar. Sie begleitet uns durch alle Lebensphasen – niemand kann sie uns nehmen und wir selbst können sie nicht ablegen*

*Bild: Pixabay*

fach auf den Menschen übertragen. Das heutige Verständnis der Menschenwürde geht im Wesentlichen auf die Lehren Immanuel Kants zurück. Als Träger von Würde sei der Mensch Zweck an sich. Dieser absolute innere Wert des Subjekts verbiete jedwede Instrumentalisierung. Kant hat das so formuliert: »Was einen Preis hat, an dessen Stelle kann auch etwas anderes gesetzt werden; was dagegen über allen Preis erhaben ist,

Sie schützt davor, dass der Mensch Mittel zum Zweck wird. Das ist unter seiner Würde.

### **Ebenbild Gottes**

An kaum einem anderen Punkt sind wir heute durch Wissenschaft, Gentechnik und auch schon durch KI so herausgefordert, wenn es um die Würde des Menschen geht: Der Mensch gestaltet und verändert nicht mehr nur seine Umwelt, nein

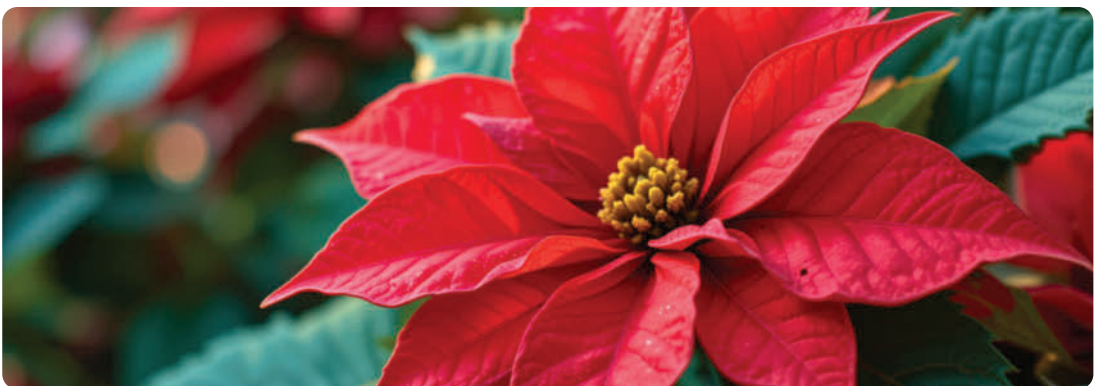


*Die unantastbare Würde des Menschen wurzelt darin, dass Gott den Menschen nach seinem Ebenbild erschaffen hat und selbst ein Mensch geworden ist. (Im Bild die Erschaffung Adams von Michelangelo Buonarroti, Ausschnitt aus dem Deckenfresko, 1508-1512, Sixtinische Kapelle, Vatikan)*

*Bild: Pixabay*

das hat eine Würde.« Diese Würde darf man nicht zu Markte tragen und darüber verhandeln. Sie ist nicht austauschbar oder verfügbar. Sie ist nicht an Bedingungen geknüpft, sondern gilt unbedingd.

er legt sozusagen Hand an sich selbst. Neue Möglichkeiten erfordern neue Verantwortung, vor Gott und vor der Würde des Menschen. Alles steht auf dem Spiel, wenn`s ums Leben geht, erst



*Der Weihnachtsstern*

*Bild: Pixabay*

recht, wenn's ans Leben geht. Das Fest von Weihnachten ruft uns immer wieder in Erinnerung, dass wir nicht das Spiegelbild unserer Selbst sind, sondern das Ebenbild Gottes, das in Jesus Christus für uns Menschen sichtbar geworden ist. Ebenbild Gottes garantiert den Menschen die Freiheit, ein Original zu sein, keine Kopie. Ebenbild Gottes schenkt dem Menschen die Freiheit, er selbst zu sein und es immer mehr zu werden, seinen eigenen Weg zu gehen.

### **Gott lebt**

Am Fest von Weihnachten feiern wir durch die Geburt des göttlichen Kindes das Leben; ähnlich wie an Ostern, wo wir den auferstandenen Christus feiern. Beide grossen kirchlichen Feste sind die Brennpunkte einer christlichen Ellipse des Lebens – wir feiern das Leben, das ist die Frohe Botschaft von Weihnachten. Können wir mit dieser Botschaft die Menschen von heute noch erreichen?

Für die meisten ist Weihnachten einfach ein Familienfest, und mehr nicht. Gott spielt da keine Rolle mehr, er ist inexistent. Ist es so wie bei Friedrich Nietzsches ‚Fröhlicher Wissenschaft‘, wo der tolle Mensch ruft: »Gott ist tot!« Was aber ist, wenn Gott tot ist? Der Schrei »Wohin ist Gott?« findet bei Nietzsche ein Echo, das nachdenken lässt. Es lautet: »Wohin denn der Mensch!« Diese Frage stellt sich heute in aller Schärfe: Wohin geht der Mensch, wenn er sich von Gott verabschiedet hat? Geht er zum Teufel? Er wird heute immer mehr sein eigenes Experiment. Alles wird technisch produzierbar, am Ende auch der produzierende Mensch. Er produziert sich selbst. Wer dem widerstehen will, der kann das, wenn es zum Schwur kommt, nur im Namen Gottes. Die Würde des Menschen hat nur einen Fels, der in der Brandung standhält: Gott, der in Jesus Christus an Weihnachten Mensch geworden ist!

*Bernhard Willi, Generalvikar für die Urschweiz*



*An Weihnachten feiern wir, dass Gott in Jesus Christus Mensch wird und sich mit dem Menschengeschlecht solidarisiert. Wie alle Menschen erfährt auch er am eigenen Leib die Sonnen- und Schattenseiten des Menschseins. (Im Bild die Weihnachtskrippe in der Pfarrkirche Buochs)*

*Bild: Pfarrei Buochs*

Der Blick über den eigenen Kirchturm hinaus

## Aus der Region

### **Gottesdienste im Internet aus der Region**

Aus dem Kloster Engelberg (Link: [www.kloster-engelberg.ch](http://www.kloster-engelberg.ch))

Täglich:	18.00 Uhr (Vesper)
Montag - Freitag:	07.30 Uhr (Konventmesse)
Samstag:	09.30 Uhr (Pfarreimesse) 17.00 Uhr (Vorabendmesse)
Sonn-/Feiertage:	10.15 Uhr (Konvent- und Pfarreimesse)

MI 24.12.2025, Heiligabend  
17.00 Uhr: Familiengottesdienst  
22.00 Uhr: Christmette

DO 25.12.2025, Weihnachtstag  
10.15 Uhr: Pontifikalamt

Aus der Pfarrei Buochs (Link: [www.pfarreibuochs.ch](http://www.pfarreibuochs.ch))

Samstag:	18.00 Uhr
Sonn-/Feiertage:	09.30 Uhr

### **Spiritualität in der Kapuzinerkirche**

Laudes mit Kommunionfeier  
sonntags, 07.00 Uhr

Ökumenisches Rorate-Morgen-  
lob zum 4. Advent  
SO 21.12.2025, 07.00 Uhr

Eucharistiefeier an Heiligabend,  
mit Instrumentalmusik  
Liturgie: Br. Josef Regli  
OFMCap, Luzern  
MI 24.12.2025, 17.30 Uhr

Hirten-Morgenlob mit Kommu-  
nionfeier am Weihnachtstag  
DO 25.12.2025, 07.00 Uhr

Eucharistiefeier an Neujahr  
DO 01.01.2026, 07.00 Uhr

### **Klosterkirche St. Klara**

Eucharistiefeier  
sonntags, 18.00 Uhr

### **Sinnklang**

samstags, 11.30-11.50 Uhr  
Pfarrkirche Stans

20.12.2025

Text und Musik: Margrit  
Schneider, Fagott; Bruno  
Schneider, Geige; Maria  
Püntener, Posaune, und Elvira  
Röllli-Schneider, Querflöte

27.12.2025

Text: Pia Murer  
Musik: Julia Stadler, Gesang;  
Susanne Odermatt, Blockflöte,  
und Judith Gander-Brem,  
Orgelpositiv

03.01.2026

Text und Musik: Nicole Joha-  
enntgen, Saxophon

### **Wallfahrtskirche Maria Rickenbach**

Gottesdienst in der Kirche  
sonntags, 10.45 Uhr

### **Kaplanei Wiesenberg**

Eucharistiefeier mit Kaplan  
Agnell Rickenmann  
sonntags, 09.30 Uhr

### **Bergkapelle Wirzweli**

Wortgottesfeier mit Kommuni-  
on am Weihnachtstag  
DO 25.12.2025, 16.30 Uhr

Weihnachtskonzert am  
Stephanstag mit dem Chor  
«Evergreen» aus Stans  
FR 26.12.2025, 16.30 Uhr

### **Wort zum Sonntag**

mit Jonathan Gardy, röm.-kath.  
Theologe, Greifensee  
SA 20.12.2025, 19.55 Uhr  
SRF 1

### **Fernsehgottesdienst**

Mitternachtsmesse aus der  
Stadtkirche in Baden AG  
MI 24.12.2025, 22.30 Uhr  
SRF 1

### **Radiopredigt**

mit Peter Zürn, Pfarreiseelsor-  
ger, Klingnau AG  
SO 21.12.2025 / 04.01.2026  
10.00 Uhr, Radio SRF 2 Kultur

.....  
**AZA 6052 Hergiswil**

**Post.CH AG**

Adressänderungen melden  
Sie bitte beim Sekretariat der  
Röm.-Kath. Kirchgemeinde

**Röm.-Kath. Kirchgemeinde**

Dorfplatz 15, 6052 Hergiswil  
pfarramt@kirche-hergiswil.ch  
www.pfarrei-hergiswil.ch

**Öffnungszeiten Pfarreisekretariat**

MO bis FR 08.00 – 11.30 Uhr  
Weitere Termine auf Absprache.  
Telefon 041 632 42 22



# Abenteuerland Familien-Christmette

.....

**MI, 24. Dezember 2025**

**16.30 Uhr**

**PFARRKIRCHE**

**HERGISWIL**

**AM SEE**

*Titelbild: Das himmlische Licht, dargestellt im sonnigen Stern, bricht die Dunkelheit auf und wandelt sie in Licht. Das Sternenlicht wird zum Hoffnungsträger schlechthin in einer Zeit, in der - zumindest global betrachtet - sich viel Dunkelheit breitmacht.*

Foto: Motiv 8214D - Friedensstern - Christel Holl

© Beuroner Kunstverlag; [www.klosterkunst.de](http://www.klosterkunst.de)